

**Kurzcharakteristik Forstrevier Wildenthal
Forstbezirk Eibenstock**

Fläche:	Staatswald	1781 ha	100 %
Wuchsgebiet:	Nordwestabdachung des Erzgebirges		
Hauptbaumarten:	Fichte 92 %	So. Laub-BA 1 %	
	So. Nadel-BA 7 %		
Hiebssatz:	8,5 m³/a/ha		
Verjüngungsfläche:	9 ha/a		
Klimastufe:	85 % sehr frisch bis feucht & winterkalt (I) 15 % sehr frisch bis feucht & mäßig kühl (II)		
Standort:	77 % terrestrisch, 12 % mineralischer Nassstandort, 10 % organischer Standort, 1 % übrige		
Nährkraftstufen:	4 % mittel, 53 % ziemlich arm, 43 % arm		
Geländeverhältnisse:	85 % eben bis mäßig geneigt, 13 % stark geneigt, 1 % steil bis schroff		
Erschließung des Reviers:	vollflächig erschlossen		
Arbeitskräfte	6 Forstwirte, welche im Rahmen der FLAG gemeinsam mit den Revieren Eibenstock und Torfhaus eingesetzt werden		
Jagd:	1781 ha Jagdfläche in 1 Jagdbezirk Rotwild, Rehwild, Schwarzwild		
Dienstwohnung:	nicht vorhanden		
Dienstsitz:	Schneeberger Straße 3 08309 Eibenstock		
Schulverhältnisse:	Grundschule in Eibenstock, Sosa und Johanngeorgenstadt Oberschule in Eibenstock Gymnasien in Aue und Schwarzenberg		
Besonderheiten:	Das Revier liegt im Schwerpunktbereich des Waldumbaus, mit dem Fokus auf die Weißtanne und Buche. Es ist Teil der Kulisse Artenschutzprogramm Birkwild. Im Revier liegen die Trinkwassertalsperre Carlsfeld und die Kammloipe.		
Waldfunktion/	255 % Schutz der Natur, 248 % Erholungswald, 5 % Schutz des Bodens, 161 % Schutz des Wassers, 1 % Schutz der Landschaft Überlagerungsfaktor: 6,7		